

Liebe und andere Missverständnisse

Von Jacky

Kapitel 4: Teil 4

Hier ist nun endlich der 3te Teil meiner Ranma ½ Fanfic!
Viel Spaß beim Lesen! ^^

Kapitel 3

Erschrocken drehte sich Akane in die Richtung, aus der die Stimme kam.
"Ranma!", sagte sie verblüfft. Mit ihm hatte sie nur wirklich nicht gerechnet.
,Was macht der den hier?', fragte sie sich. Sie war wirklich froh ihn zu sehen!
,Zum Glück ist ihm nichts passiert!
"Na wenigstens weißt du noch wie ich heiße...", spöttelte Ranma und schaute Akane dabei tief in die Augen.
Aber diese streckte ihm einfach nur die Zunge raus und drehte ihren Kopf beleidigt weg.
,Warum ist er so wütend auf mich? Es sollte doch eigentlich umgekehrt sein, oder?', ging ihr durch den Kopf.
,Ach Akane...'
Ranma schaute traurig aus.
"Akane! Wem willst du denn dann ein Valentins Geschenk machen?", fragte plötzlich wieder eine Mitschülerin.
Ranma schaute auf die Tischplatte...er wollte die Antwort von Akane gar nicht hören.
Er konnte es sich schon denken...

In den ersten Stunden hatten sie Sport. Und so gingen alle Jungen und Mädchen der Klasse in den Umkleideraum und dann in die Turnhalle.
Die Mädchen spielten Basketball während die Jungen am Reck turnten.
Akane war gerade in Ballbesitz und trippelte ihn geschickt übers Spielfeld. Sie beherrschte dieses Spiel wirklich gut.

Akane sprang hoch in die Luft, warf den Ball Richtung Korb und punktete.
Sie selbst verstauchte sich aber bei der Landung den Knöchel und landete unsanft auf dem Boden.
"Akane! Hast du dich verletzt?", fragten ihre Mitschülerinnen. Sie eilten herbei und wollten ihr helfen. Aber Akane winkte ab und sagte das alles okay sei.

Langsam richtete sie sich wieder auf und wollte einige Schritte laufen.

Aber schon im nächsten Moment stolperte sie und machte eine Bauchlandung, wie sie im Buche steht.

Akane ballte ihre Hand zur Faust und schlug auf den Boden.

"Mist! Warum muss so was immer mir passieren?", fluchte sie leise vor sich hin.

In dem Moment griff ihr jemand unter die Arme und stellte sie auf die Beine zurück.

"Bist du o.k.?", fragte eine Stimme.

Ranma schaute Akane mit einem besorgten Blick an.

"Akane! Bist du in Ordnung? Was hast du?", drängelte er mit sanfter Stimme. Er klang überhaupt nicht mehr wütend.

"Hast du dir wehgetan?"

"Ein bisschen", antwortete das Mädchen. "Mein Knöchel tut weh und...außerdem hab ich so ein komisches Gefühl im Bauch!", fügte sie noch dazu.

Ranma nickte und hob sie auf seine Arme.

"Ich bring sie zur Schulkrankenschwester!", sagte er zum Turnlehrer und verschwand daraufhin mit ihr.

Zuerst wollte sie sich wehren. Ihr war es unangenehm von Ranma getragen zu werden. Aber dann lies sie ihn machen...

sie musste die ganze Zeit in das Gesicht von Ranma gucken.

„So besorgt und hilfsbereit kenne ich ihn gar nicht! Was ist nur mit ihm los?“, überlegte sie.

Die beiden betraten das Krankenzimmer und Ranma setzte Akane auf's Liegebett das darin stand.

"Sie ist hingefallen und hat jetzt ein komisches Gefühl im Bauch. Was kann das sein?", wollte Ranma von der Ärztin wissen.

"Außerdem hat sie einen verstauchten Knöchel!"

"Das ist der Schock!", stellte die Schulkrankenschwester fachmännisch fest, verband Akanes Knöchel mit einer Mullbinde und schickte die beiden in die Klasse zurück, wo sie die restliche Stunde über warte sollten.

Akane wollte gerade aufstehen, aber Ranma hob sie wieder hoch und trug sie brav in die Klasse.

"Danke!", brachte Akane nur heraus.

Ranma sah sie lange an...mit einem Ausdruck in den Augen, den Akane nicht deuten konnte.

Sie sprachen die restliche Zeit aber nichts mehr miteinander, denn keiner wusste so recht was er sagen sollte...

Schließlich klingelte es zur nächsten Stunde.

Immer wieder schielte Akane, aus den Augenwinkeln zu Ranma rüber und immer wieder trafen sich ihre Blicke für einen kurzen Augenblick.

Das komische Gefühl, das Akane hatte, ging aber auch in den nächsten beiden Stunden nicht weg. Sie konnte sich gar nicht mehr, auf das was die Lehrer erzählten, konzentrieren.

Nach Schulschluss war es immer noch da!

Akane wollte sich gerade auf den nach Hause weg machen, aber Ranma hielt sie

wieder zurück.

"Hey, warte! Du solltest deinen Fuß etwas schonen! Komm! Ich trag dich Huckepack!", schlug Ranma vor. Aber Akane wollte nichts davon wissen.

"Nein, danke! Ich lass mich doch nicht von einem Jungen heim tragen! Wie sieht das denn aus?"

"...Warte kurz...", sagte Ranma und ging zurück ins Schulhaus.

Aber nach wenigen Minuten kam er schon wieder zurück! Nur dieses mal als Ranma-chan!

"Wa-was hast du jetzt wieder vor?", wollte Akane wissen! Aber sie konnte es sich schon denken! Schließlich hatte sie einmal so etwas ähnliches mit ihm gemacht! Damals als er nicht gehen konnte und sie ihn getragen hatte...

"Los komm! Jetzt bin ich auch ein Mädchen! Oder stört dich das auch?"

Akane schaute Ranma lange an... Aber dann willigte sie doch noch ein und kletterte auf seinen oder besser gesagt auf ihren Rücken!

Dann ging Ranma-chan los.

"Sag mal Ranma. Warum tust du das für mich?", fragte Akane nach einer Weile.

Ranma zuckte nur mit den Schultern.

"Keine Ahnung...", sagte er.

Aber das war gelogen! Er wusste ganz genau warum er es machte...

Am nächsten Tag war in der Schule einiges los! Überall roch es nach Schokolade und Rosen...

Die ganze Furinkan-High war im Liebesrausch.

Alle beschenkten sich gegenseitig mit Schokolade, Rosen oder sie verteilten Valentins Karten und selbstgebastelte Geschenke.

Akane saß nur genervt auf ihrem Platz. Sie hasste dieses Fest!

„Wozu soll das ganze Getue gut sein?“, fragte sie sich immer.

Doch dann kam ihr etwas in den Sinn. Sie wagte es kurz zu Ranma rüberzusehen.

„Ob er wohl auch hofft, dass er von mir Schokolade geschenkt bekommt?“, überlegte sie mit einem prüfenden Blick auf Ranma.

Plötzlich schaute auch er sie an und Akane bekam wieder dieses komische Gefühl im Bauch. (Der Schock muss wohl ziemlich tief sitzen, was? ^^)

Er begann zu grinsen und sagte, als ob er ihre Gedanken gelesen hätte: "Ich mach mir sowieso nichts aus Süßigkeiten!"

Dann lehnte er sich in seinen Stuhl zurück und schloss die Augen.

„Vielleicht hätte ich ihm doch welche machen sollen... Ach quatsch! Wieso auch?“

Als dann auch endlich die Schule aus war, ging Akane erleichtert nach Hause. Sie war heil froh, dass das ganze jetzt endlich vorbei war.

"Hallo Kasumi! Hi Paps! Ich bin wieder da!", rief sie zur Begrüßung und verschwand gleich hoch in ihr Zimmer.

"Akane! Du hast Post bekommen! Ich hab sie dir auf den Schreibtisch gelegt!", rief ihr Kasumi noch hinterher.

„Post? Von wem sollte ich denn Post bekommen?“, fragte sie sich und betrat ihr Zimmer.

Sie griff ach dem Brief und betrachtete ihn. Es stand nur: "Akane T." drauf. Der Umschlag war mit lauter kleinen Zeichnungen von Herzen und Rosen verziert. Sie öffnete den Umschlag.

Darin steckte eine dieser verschwommenen Fotografien von einer Frau und einem Mann, die Hände haltend durch einen Wald spazieren und deren Gesichter man nicht erkennen konnte.

Obendrüber stand in verschnörkelten Buchstaben: Mir wird warm ums Herz wenn ich an dich denke.

Akane setzte sich aufs Bett.

In die Karte war nichts mehr gedruckt, aber irgendjemand hatte mit einem blauen Füller hineingeschrieben:

"Ich mag dich sehr!"

Akane lies die Karte zu Boden fallen, als hätte sie sich die Finger daran verbrannt.

Als ihr Herz endlich aufhörte, so wild zu schlagen, nahm sie die Karte wieder in die Hände und drehte sie in alle Richtungen. Sie war nicht unterschrieben.

Sie sah sich den Umschlag noch einmal an.

„Es muss ein Junge sein, der sie geschrieben hatte! Soviel ist klar!“, überlegte sie vor sich hin.

Sie betrachtete die Karte noch einmal.

Mir wird warm ums Herz wenn ich an dich denke, stand da.

„Trotz all der Sachen die ich immer anstelle, mag mich jemand. Obwohl ich manchmal überreagiere und auch manchmal brutal werde... Ich möchte zu gern wissen wer sie geschrieben hat! Ranma war es mit Sicherheit nicht. Das würde nicht zu ihm passen.“

Sie überlegte...

Wenn sie so darüber nachdachte. Eigentlich hatte sie ja viele Verehrer...aber sie haben alle, bis auf Kuno, geschworen, dass sie Akane in Ruhe lassen würden.

„Von Kuno ist sie sicher nicht! Darauf würde ich wetten! Der würde mir so was ins Gesicht sagen. Ob sie von Ryoga ist?“, ging es ihr durch den Kopf.

Das konnte sie aber auch nicht wirklich glauben, oder doch? Immerhin wusste sie jetzt ja, dass er sie mochte.

„Von wem ist sie???“

Sie wollte es um jeden Preis erfahren...

Aber...wer, außer der Absender selber, konnte das schon wissen??

Ende - Teil 3

Das wars auch schon wieder! Ist zwar nicht besonders lang geworden, hoffe aber trotzdem, dass er euch gefallen hat!

Wie immer *g* freue ich mich über eure Kommentare (Verbesserungsvorschläge sind erwünscht!! Sonst kann ich mich ja nicht verbessern ^^)!

Auch über Mail-Freunde würde ich mich freuen! Schreibt mir einfach: Videl077@funonline.de

Seid mir nicht böse wenn der 4te Teil länger auf sich warten lässt, ok? Wenn ich ehrlich sein soll...ich weiß noch gar nicht so recht wies weiter gehen soll... *g* Vielleicht könnt ihr mir ja ein paar Vorschläge machen!! ^^

Bis dann,
Videl077 ^^